

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1924-1925**

22.2.1925

Städtisches Konzerthaus Karlsruhe



Vorstellung des Badischen Landestheaters

Sonntag, den 22. Februar 1925

Zum erstenmal:

Der wahre Jakob

Schwank in 3 Akten von FRANZ ARNOLD und ERNST BACH.

In Szene gesetzt von Friedrich Weug.

Personen:

Peter Struwe, Stadtrat	Paul Müller
Mila, seine Frau in 2. Ehe	Maria Genter
Lotte, seine Tochter aus 1. Ehe	Hansi Rasse
Geheimrat Eduard Stülpnagel, Struwes Schwager	Paul Gemmede
Yvette	Herma Clement
Helmut, Graf von Birkstedt	Friedrich Prüter
Fred, sein Neffe	Maxim. Groß
James Ellison	Arthur Welti
Heinrich Böcklin, Verlagsbuchhändler	Max Schneider
Elise Hildebrand, Yvettes Begleiterin	Marie Frauendorfer
Hummel, Logenschließer	Hermann Benedict
Anna, Dienstmädchen bei Struwe	Wera Volkner
Boy	Emmy Göbels

Der erste Akt spielt in Berlin bei Yvette, der zweite und dritte bei Struwe in Pleißenbach.

Zeit: Gegenwart.

Pause nach dem 2. Akt.

Spielwart: Hans Rottler.

Abendkasse $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr Anfang 7 Uhr Ende 9 Uhr

Anf.: Melanie Ermarth, Arno Ebert, Malie Janz. Beurlaubt: Robert Bürkner, Axel Kreuzinger, Albert Peters.

Zuspätkommende können nur während der Pausen eingelassen werden

Verkaufte Karten werden nur bei Aenderung der Vorstellung zurückgenommen

Vorzugskarten haben Gültigkeit

Preise: Parkett I. Abt. 3.80 Mark.

SPIELPLAN:

LANDESTHEATER:

Montag, 23. Februar: *Der böse Geist Lamparivagabundus* oder: *Das liederliche Kleeblatt.* * E 17, Th.-G. 4401—4800, 5301—5500. 7—nach 10 Uhr. (M 4.80)

Dienstag, 24. Februar: *Boccaccio.* * G 17. Th.-G. 4801—5000, 6701—6800. Volksb. 6. 7—nach 10 Uhr. (M 7.—)

KARTENVERKAUF:

Die Vorstellungen, zu denen die VORZUGSKARTEN Gültigkeit haben, werden jeweils im Wochenspielplan mit * kenntlich gemacht. Zu diesen Vorstellungen werden die Eintrittskarten auf Vorzugskarten jeweils Samstags an der Theaterkasse von $\frac{1}{4}$ —5 UHR und in sämtlichen Verkaufsstellen abgegeben. Der allgemeine Vorverkauf für diese Vorstellungen beginnt am Montag. Für die Vorstellungen, zu denen die Vorzugskarten keine Gültigkeit haben, haben Inhaber von Vorzugskarten ein Vorkaufsrecht (je 2 Karten), von dem in der Regel am Samstag nachmittags $\frac{1}{4}$ —5 Uhr Gebrauch gemacht werden kann. ALLGEMEINER VORVERKAUF im Landestheater werktags vormittags von $\frac{1}{2}$ —10—1 Uhr und nachmittags von $\frac{1}{4}$ —5 Uhr, und TAGESKASSE werktags von $\frac{1}{2}$ —10—1 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 11—1 Uhr im Hauptgebäude bzw. Konzerthaus. ABENDKASSE jeweils eine halbe Stunde vor Beginn der Vorstellung. Von 1 Uhr an zur Vorstellung des betreffenden Tages täglich (auch Sonntags) beim Pförtner (Eingang Stadtseite im Hauptgebäude). VORAUSBESTELLUNGEN UND ABONN.-ZAHLUNGEN KÖNNEN DURCH BANKKONTO BEI DER BADISCHEN BANK UND DER DARMSTÄDTER UND NATIONALBANK, DURCH POSTCHECKKONTO NR. 7744, AMT KARLSRUHE, ODER GIROKONTO NR. 345 DER STADT, SPARKASSE HIER BARGELDLOS ÜBERWIESEN WERDEN.

KARTENVERKAUF IN DER STADT

Von $9\frac{1}{2}$ —1 Uhr und von 3—5 Uhr während der ganzen Woche in der Schalterhalle der DARMSTÄDTER UND NATIONALBANK, Kaiserstraße 76, Telefon 4401, Musikalienhandlung FR. DOERT, Kaiserstraße 159, Eingang Ritterstraße, Fernsprecher 638, und Zigarrenhandlung BRUNNERT, Kaiserallee 59, Fernsprecher 4351; WEITERE VERKAUFSTELLEN: Kaufmann KARL HOLZSCHUH, Werderstraße 48, Fernsprecher 593, GEBRÜDER KNAUSS, Papierhandlung, Kaiserstraße 63, Fernsprecher 1255. — hier werden telephonische Vorausbestellungen auf Theaterkarten berücksichtigt. Die bestellten Karten müssen bis spätestens 5 Uhr nachmittags am Vorstellungstag abgeholt sein, für Sonntagsvorstellungen schon Samstag nachmittags 5 Uhr. — Schecks werden bei Entrichtung größerer Beträge (Kauf von Vorzugskarten) angenommen.

VORZUGSKARTEN IN ALLEN VERKAUFSTELLEN ERHÄLTlich.

KARTENBESTELLUNGEN

vermitteln AUSWARTS: in BADEN-BADEN: WILDS Buchhandlung; in HEIDELBERG: Musikalienhandlung KARL HOCHSTEIN, Hauptstraße 73, Fernsprecher 535 und Musikalienhandlung EUGEN PFEIFFER, Hauptstraße 44; in PFORZHEIM: OTTO RIEKERS Buchhandlung, Fernsprecher 193.



Badisches Landestheater Karlsruhe

Sonntag, den 22. Februar 1925
F 16, THEATERGEMEINDE 3701—4000

Neueinstudiert:

Boccaccio

Komische Oper in drei Akten
von F. ZELL und R. GENÉE.
Musik von FRANZ von SUPPÉ.

Musikalische Leitung: Wilhelm Schweppe.

In Szene gesetzt von Hans Bussard.

Personen:

Giovanni Boccaccio	Viktoria Hoffmann-Brewer
Pietro, Prinz von Palermo	Gustav Fünfgeld-Freiburg a. G.
Scalza, Barbier	Alfred Glas
Beatrice, sein Weib	Hilde Bah-Kehlmann
Lotteringhi, Faßbinder	Hans Bussard
Isabella, sein Weib	Senta Zöbisch
Lambertuccio, Gewürzkrämer	Fritz Hande
Peronella, sein Weib	Marie Rosel-Tomschit
Ziametta, beider Ziehtochter	Hete Stechert
Leonetto	Karlheinz Löser
Tofano	Zini Burkhart
Chichibio	Berta Wurm
Guido	Feo Lenendeker-Bagels
Cisti	Zini Arras
Feuerico	Else Ruf
Giotto	Hermine Burt
Rinieri	Anni Tubach
Ein Unbekannter	Christian Lander
Der Majordomus des Herzogs von Toscana	Hermann Lindemann
Ein Kolporteur	Josef Grözinger
Fresto, Lehrling bei Lotteringhi	Edith Beer-Gast
Checco, Bettler	Fritz Loichinger
Wipps	Frieda Meyer
Oretta	Sobanna Lehner
Biolanta	Marie Geride

Studenten mit Boccaccio befreundet

Mägde im Dienste Lambertuccios

Bürger und Bürgerinnen, Bettler, Faßbindergehilfen, Hofleute, Pagen.

Die Handlung spielt zu Florenz im Jahre 1331.

Pause nach dem jedem Akte.

Abendkasse 6 Uhr Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr

Krank: Malie Ganz, Melanie Ermarth, Arno Ebert. Beurlaubt: Axel Kreuzinger, Robert Bürkner, Albert Peters.

Zuspätkommende können nur während der Pausen eingelassen werden.

Verkaufte Karten werden nur bei Änderung der Vorstellung zurückgenommen.

Vorzugskarten haben Gültigkeit.

Preise: Sperrst. I. Abt. 7.— Mark

MONTAG, DEN 23. FEBRUAR 1925
* E 17, Th.-G. 4401—4800, 5301—5500

Der böse Geist Lumpazivagabundus

oder:

Das liederliche Kleeblatt

Zauberposse mit Gesang in drei Akten von J. Nestroy
Musik von A. Müller

Anfang 7 Uhr — Ende nach 10 Uhr.
Sperrst. I. Abt. 4 80 Mark.

SPIELPLAN:

LANDESTHEATER:

Dienstag, 24. Februar: Boccaccio. * G 17, Th.-G. 4801—5000, 6701—6800, Volksb. 6. 7.—nach 10 Uhr. (A 7.)

KARTENVERKAUF:

Die Vorstellungen, zu denen die VORZUGSKARTEN Gültigkeit haben, werden jeweils im Wochenspielplan mit * kenntlich gemacht. Zu diesen Vorstellungen werden die Eintrittskarten auf Vorzugskarten jeweils Samstags an der Theaterkasse von $\frac{1}{4}$ —5 UHR und in sämtlichen Verkaufsstellen abgegeben. Der allgemeine Vorverkauf für diese Vorstellungen beginnt am Montag. Für die Vorstellungen, zu denen die Vorzugskarten keine Gültigkeit haben, haben Inhaber von Vorzugskarten ein Vorkaufsrecht (je 2 Karten), von dem in der Regel am Samstag nachmittags $\frac{1}{4}$ —5 Uhr Gebrauch gemacht werden kann. ALLGEMEINER VORVERKAUF im Landestheater werktags vormittags von $\frac{1}{2}$ —10—1 Uhr und nachmittags von $\frac{1}{4}$ —5 Uhr, und TAGESKASSE werktags von $\frac{1}{2}$ —10—1 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 11—1 Uhr im Hauptgebäude bzw. Konzerthause. ABENDKASSE jeweils eine halbe Stunde vor Beginn der Vorstellung. Von 1 Uhr an zur Vorstellung des betreffenden Tages täglich (auch Sonntags) beim Pförtner (Eingang Stadtseite im Hauptgebäude). VORAUSBESTELLUNGEN UND ABONN.-ZÄHLUNGEN KÖNNEN DURCH BANK-KONTO BEI DER BADISCHEN BANK UND DER DARMSTÄDTER UND NATIONALBANK, DURCH POSTSCHECK-KONTO NR. 1744, AMT KARLSRUHE, ODER GIROKONTO NR. 345 DER STADT, SPARKASSE HIER BARGELDLOS ÜBERWISEN WERDEN.

KARTENVERKAUF IN DER STADT

Von $\frac{1}{2}$ —1 Uhr und von 3—5 Uhr während der ganzen Woche in der Schalterhalle der DARMSTÄDTER UND NATIONALBANK, Kaiserstraße 76, Telefon 4401, Musikalienhandlung FR. DOERT, Kaiserstraße 159, Eingang Ritterstraße, Fernsprecher 638, und Zigarrenhandlung BRUNNERT, Kaiserallee 59, Fernsprecher 4251; WEITERE VERKAUFSTELLEN: Kaufmann KARL HOLZ-SCHUH, Werdenerstraße 48, Fernsprecher 593, GEBRÜDER KNAUSS, Papierhandlung, Kaiserstraße 63, Fernsprecher 1255. — hier werden telefonische Vorausbestellungen auf Theaterkarten berücksichtigt. Die bestellten Karten müssen bis spätestens 5 Uhr nachmittags am Vorstellungstag abgeholt sein, für Sonntagsvorstellungen schon Samstag nachmittags 5 Uhr. — Schecks werden bei Entrichtung größerer Beträge (Kauf von Vorzugskarten) angenommen.

VORZUGSKARTEN IN ALLEN VERKAUFSTELLEN ERHÄLTlich.

KARTENBESTELLUNGEN

vermitteln AUSWÄRTS: in BADEN-BADEN: WILDS Buchhandlung; in HEIDELBERG: Musikalienhandlung KARL HOCHSTEIN, Hauptstraße 73, Fernsprecher 535 und Musikalienhandlung EUGENPFEIFFER, Hauptstraße 44; in PFORZHEIM: OTTO RIEKERS Buchhandlung, Fernsprecher 193.